

Eingangsworte

1. Bibelworte

Das Eingangswort folgt dem Grußwort und steht mit dem übrigen Gottesdienst in Verbindung.

Die „kleine Doxologie“:

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

kann an jedes Psalmwort angeschlossen werden, wenn nicht bereits ein trinitarisches Grußwort gesprochen wurde.

1

Gott, ich liebe die Stätte deines Hauses, den Ort, da deine Herrlichkeit wohnt.

Ps 26,8

2

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr der Heerscharen! Meine Seele sehnt sich, sie schmachtet nach deinen Vorhöfen, mein Herz und mein Leib, sie rufen zum lebendigen Gott. Wohl denen, die in deinem Hause wohnen; sie werden dich immerdar loben.

Ps 84, 2.3.5.

3

Gut ist es, Gott den Heiligen zu preisen und deinem Namen, Höchster zu singen, am Morgen deine Güte zu verkünden und deine Treue in den Nächten.

Ps 92,2

4

Kommt, lasst uns dem ewigen Gott jubeln und jauchzen dem Fels unseres Heils! Lasst uns mit Lobpreis vor sein Angesicht treten, mit Gesängen ihm jauchzen!

Ps 95,1

5

Gott, der Freund der Menschen ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn wahrhaft anrufen.

Ps 145, 18

6

Suchet den Herrn, solange er zu finden ist; rufet ihn an, solange er nahe ist.

Jes 55,6

7

Der Herr aber wohnt in seinem heiligen Tempel. Alle Welt schweige in seiner Gegenwart.

Hab 2,20 Einheitsübersetzung

8

Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Mt 18,20

9

Dem König der Ewigkeit, dem unvergänglichen, unsichtbaren, einzigen Gott, sei Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeit.

1. Tim 1,17

10

Naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Wenn ihr mich sucht, so sollt ihr mich finden; wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen, so werde ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr.

Jak 4,8; Jer 29,13,14

11

Wie ein Hirt führt Gott seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand.

Jes 40, 11 Einheitsübersetzung

12

Jesus spricht: Ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Pferch sind; auch die muss ich hinzu führen, und sie werden auf meine Stimme hören. Und sie werden eine Herde werden, mit einem Hirten.

Joh 10,16

2. Bibelworte zum Kirchenjahr

Eine Eingliederung sämtlicher Sonn- und Feiertage in einen eigentlichen kirchlichen Jahreskreis ist der reformierten Tradition fremd. Die folgende Sammlung wie die damit verbundene Systematik stellen den Versuch dar, einer gewissen Praxis im Umgang mit kirchlich wie weltlich motivierten Anlässen durch das Jahr entgegenzukommen und der jeweiligen Thematik entsprechende Bibelworte zuzuordnen.

Weihnachtsfestkreis

Advent

1

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe. Wer ist der König der Ehren? Es ist er Herr der Heerscharen; der ist der König der Ehren.

Ps 24, 9.10 Luther

2

Es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind.

Jes 8, 23a Luther

3

Das Volk, das in der Finsternis wandelt, sieht ein großes Licht;
die im Lande des Dunkels wohnen, über ihnen strahlt ein Licht auf.

Jes 9,2

4

Erhebe dich, werde licht, denn dein Licht ist gekommen, sein Ehrenschein über dir
ist erstrahlt.

Jes. 60,1 Martin Buber

5a

Horch es ruft: In der Wüste bahnet den Weg des Herrn, machet in der Steppe eine
gerade Straße unserem Gott!

Jes. 40,3

5b

Ein Hall, es ruft: Bahnt in der Wüste des Ewigen Weg, ausebnet im Gesenke eine
Straße unserem Gott.

Jes 40,3 Naftali Herz Tur-Sinai

6

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten, der Frieden
verkündet,
gute Botschaft bringt, der Heil verkündet, zu Zion spricht: Dein Gott ward König!

Jes 52,7

7

Tochter Zion, freue dich sehr, und du Tochter Jerusalem, jauchze. Siehe, dein
König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.

Sach 9,9 Luther

8

Jesus sagt: Kehrt um! Denn nahegekommen ist das Himmelreich.

Mt 4,17

9

Hosianna dem Sohne Davids. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn.
Hosianna in der Höhe!

Mt 21,9

10

Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist jubelt über Gott,
meinen Retter.

Lk 1, 46.47

11

Jesus spricht: Wenn aber das zu geschehen beginnt, richtet euch auf und erhebt eure Häupter, denn eure Erlösung naht.

Lk 21, 28

12

Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber ist genaht.

Röm 13,12

13

Freuet euch im Herrn allezeit; nochmals will ich sagen: Freuet euch! Lasset eure Freundlichkeit allen Menschen kund werden! Der Herr ist nahe.

Phil 4, 4.5

14

Gnade sei mit euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt.

Offb 1,4

15

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.

Joh 8, 12

Weihnachten

1

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jauchzen und uns an ihm freuen.

Ps 118, 24

2

Das Volk, das in der Finsternis wandelt, sieht ein großes Licht; die im Lande des Dunkels wohnen, über ihnen strahlt ein Licht auf. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben; und die Herrschaft kommt auf seine Schulter, und er wird genannt: Wunderrat, starker Gott, Ewigvater, Friedefürst.

Jes 9,2.6

3

Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden wird: Euch wurde heute der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.

Lk 2,10.11

4

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden unter den Menschen seines Wohlgefallens.

Lk 2,14

5

Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, wie sie ein Einziggeborener von seinem Vater hat, voll Gnade und Wahrheit.

Joh 1,14

6

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er den einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Joh 3,16

7

Darin ist die Liebe Gottes zu uns offenbar geworden, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben.

1. Joh 4,9

8

Als aber die Erfüllung der Zeit gekommen war, sandte Gott seinen Sohn, von einer Frau geboren, dem Gesetz unterworfen.

Gal 4,4

Jahresausklang

1

Herr, du warst unsere Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ps 90,1.2 Luther

2

Kommt zu seinen Toren mit Dank, in seine Vorhöfe mit Lobgesang, dankt ihm, preist seinen Namen. Denn gut ist Gott, ewig währt seine Gnade und seine Treue von Geschlecht zu Geschlecht.

Ps 100,4.5

3

Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Ps 103,1.2

4

Der Gott der Zeit und der Ewigkeit behütet dich vor allem Bösen, er behütet dein Leben. Er behütet deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Ps 121,7.8

5

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewig.

Ps 136,1 Luther

6

Denn die Berge mögen weichen und Hügel wanken, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und mein Friedensbund nicht wanken, spricht dein Gott des Erbarmens.

Jes 54,10

7

Von Gottes Güte kommt es, dass wir noch leben. Sein Erbarmen ist noch nicht zu Ende, seine Liebe ist jeden Morgen neu und seine Treue unfassbar groß.

Klgl 3,22.23 Die Gute Nachricht

8

Jesus Christus ist gestern und heute und derselbe und in Ewigkeit.

Hebr 13,8 Luther

Neujahr

1

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Gen 8,22

2a

Ich aber vertraue auf dich, ich spreche: Mein Gott bist du. In deiner Hand steht mein Geschick.

Ps 31, 15.16

2b

Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.

Ps 31, 15.16 Luther

3

Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Mt 28,20

4

Ich bin das A und das O, sagt Gott, der Ewige, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.

Offb 1,8

Epiphantias

1

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.

Joh 8,12

2

Christus spricht: Ihr seid das Licht der Welt. So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Mt 5,14.16

3

Denn die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon.

1. Joh 2,8

4

Niemand hat Gott jemals geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet.

1. Joh 4,12

5

Jesus spricht: Ich bin die Wurzel und der Stamm Davids, der strahlende Morgenstern.

Offb 22,16 Einheitsübersetzung

6

Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn! Gott ist der Herr, er ist uns erschienen.

Ps 118,26

7

Seht mein Knecht, mein Auserwählter, an dem ich Wohlgefallen habe.

Jes 42,1

8

Auf, werde licht! Denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn strahlt auf über dir.

Jes 60,1

9

Der Geist Gottes ruht auf mir, weil er mich gesalbt hat, um den Unglücklichen frohe Botschaft zu bringen.

Jes 61,1

Osterfestkreis

Passionszeit

1

So spricht Gott: Das ist ein Fasten, wie ich es liebe: Ungerechte Fesseln öffnen und des Joches Stricke lösen; die Bedrückten frei entlassen und jegliches Joch zerbrechen; dein Brot dem Hungrigen brechen und obdachlose Arme aufnehmen in dein Haus; den Nackten, den du siehst, bekleiden und dich deinen Mitmenschen nicht entziehen. Dann bricht wie Morgenröte dein Licht hervor, und schnell wird deine Heilung sprossen.

Jes 58, 6-8a

2

Kehret um zu mir mit eurem Herzen, und mit Fasten, Weinen und Klagen. So zerreißt denn euer Herz statt eurer Kleider und kehrt zurück zu eurem Gott. Denn er ist gnädig und barmherzig!

Joël 2, 12-13a

3

Jesus spricht: Des Menschen Sohn ist nicht gekommen, damit er sich dienen lasse, sondern damit er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.

Mk 10,45

4

Wir rühmen uns Gottes durch unseren Herrn Jesus Christus, durch den wir die Versöhnung empfangen haben.

Röm 5,11

5

Zu dir erhebe ich meine Seele, mein Gott auf dich vertraue ich, lass mich nicht zuschanden werden, dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.

Ps 25,1

6

Mein Herz hält dein Wort dir vor: „Ihr sollt mein Angesicht suchen!“ Darum suche ich auch dein Angesicht. Verbirg dein Angesicht nicht vor mir, verstoße nicht im Zorn deinen Knecht! Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht, du Gott meines Heils!

Ps 27,8-9

7

Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein? Er hat seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle dahingegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

Röm 8,31.32

8

Meine Augen sehen stets auf den Herrn; denn er wird meinen Fuß aus dem Netz ziehen. Wende dich mir zu und sei mir gnädig; denn ich bin einsam und elend. Die Angst meines Herzens ist groß; führe mich aus meinen Nöten!

Ps 25, 15-17

9

Gott versöhnte in Christus die Welt mit sich selbst, indem er ihnen ihre Übertretungen nicht anrechnete und in uns das Wort der Versöhnung legte.

2. Kor 5,19

10

Als er auf Erden lebte, hat er mit lautem Schreien und unter Tränen Gebete und Bitten vor den gebracht, der ihn aus dem Tod retten konnte, und er ist erhört und aus seiner Angst befreit worden.

Hebr 5, 7-9

11

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn errettet wird.

Joh. 3,17

Palmsonntag

1

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit – sie werden gesättigt werden.

Mt 5,6

2

Da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen, und riefen: Hosanna, gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, König Israels!

Joh 12,13

3

Die Leute aber, die ihm vorangingen und die hinter ihm hergingen, schrien: Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Mt 21,9

4

Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir. Er ist gerecht und hilft, er ist demütig und reitet auf einem Esel, auf einem Fohlen, dem Jungen einer Eselin.

Sach 9,9 Einheitsübersetzung

Gründonnerstag

1

Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Herren halten Rat miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten.

Ps 2,2 Einheitsübersetzung

2

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Ihr wisst, dass in zwei Tagen Passa ist; dann wird der Menschensohn ausgeliefert werden, um gekreuzigt zu werden.

Mt 26,2

3

Jesus sprach zu ihnen: Mich hat sehnlich verlangt, vor meinem Leiden mit euch dieses Passa zu essen.

Lk 22,15

4

Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm halten und er mit mir.

Offb 3,20

5

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. Niemand hat größere Liebe als die, dass einer sein Leben hingibt für seine Freunde.

Joh 15, 12.13

Karfreitag

1

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Mk 10,45

2

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat.

Joh 3,16

3

Das Wort vom Kreuz ist zwar denen, die verloren gehen, eine Torheit; uns aber, die wir gerettet werden, ist es eine Kraft Gottes.

1 Kor 1,18

4

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen,
bleibst ferne meiner Rettung und den Worten meiner Klage?

Ps 22,2

5

Auf dich, o Herr, vertraue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden; errette mich nach deiner Gerechtigkeit.

Ps 31,2

6

In deine Hand befehle ich meinen Geist; du erlösest mich, Herr, du getreuer Gott.

Ps 31,6

7

Vernimm, o Gott, mein Gebet, und verbirg dich nicht vor meinem Flehen.

Ps 55,2

8

Christus spricht: Ich bin der gute Hirt; der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.

Joh 10,11

9

Jesus Christus wurde gehorsam bis zum Tode, ja bis zum Tode am Kreuz. Daher hat ihn Gott über die Maßen erhöht und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist.

Phil 2,8.9

10

Lasset uns hinblicken auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der das Kreuz erduldet, die Schande gering achtete und sich zur Rechten Gottes gesetzt hat.

Hebr 12,2

11

Ich aber will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.

Gal 6, 14

Karsamstag

1

Als sie alles vollbracht hatten, was in der Schrift über ihn gesagt ist, nahmen sie ihn vom Kreuzesholz und legten ihn ins Grab.

Apg 13,29

2

Josef kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz, wickelte ihn in das Tuch und legte ihn in ein Grab, das in den Felsen gehauen war. Dann wälzte er einen Stein vor den Eingang des Grabes.

Mk 15,46

3

An dem Ort, wo man ihn gekreuzigt hatte, war ein Garten, und in dem Garten war ein neues Grab, in dem noch niemand bestattet worden war. Wegen des Rüsttages der Juden und weil das Grab in der Nähe lag, setzten sie Jesus dort bei.

Joh. 19,41.42

4

So ist uns das prophetische Wort, das wir haben, fester geworden, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf ein Licht, das an einem dunkeln Orte scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.

Petr 2, 19

Osterzeit

1

Dies ist der Tag, den Gott gemacht hat, wir wollen jauchzen und uns an ihm freuen.

Ps 118,24

2

Er ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.

Ps 118,14

3

Der Herr ist König. Mit Hoheit ist bekleidet, ist Er bekleidet, hat sich gegürtet mit Macht.

Ps 93,1

4

Der Engel aber sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Denn ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten sucht. Er ist nicht hier, denn er ist auferweckt worden, wie er gesagt hat. Kommt, seht den Ort, wo er gelegen hat.

Mt 28,5.6

5

Wirklich, der Herr ist auferweckt worden und dem Simon erschienen.

Lk 24,34

6

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt; und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben.

Joh 11,25.26

7

Dazu ist Christus gestorben und lebendig geworden, damit er sowohl über Tote als über Lebendige Herr sei.

Röm 14,9

8

Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen und uns das Licht des unvergänglichen Lebens gebracht durch das Evangelium.

9

Gelobt sei Gott, der Vater unsres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1 Petr 1,3

10

Christus spricht: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige; und ich war tot, und siehe, ich bin lebendig in alle Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und des Totenreiches.

Offb 1, 17b.18

11

Singet dem Herrn ein neues Lied! Denn er hat Wunder getan. Jauchzet Ihm, alle Lande,! Brecht in Jubel aus und spielt!

Ps 98, 1a. 4

12

Darauf öffnete er ihnen die Augen für das Verständnis der Schrift. Er sagte zu ihnen: So steht es in der Schrift: Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen.

Lk 24,45.46 Einheitsübersetzung

13

Gott aber, der voll Erbarmen ist, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus wieder lebendig gemacht. Aus Gnade seid ihr gerettet.

Eph 2,4.5 Einheitsübersetzung

Himmelfahrt

1

Seid ihr nun mit Christus auferweckt worden, so suchet, was droben ist, wo Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes; richtet euren Sinn auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf Erden ist!

Kol 3,1.2

2

Das Reich, in dem wir Bürger sind, ist im Himmel; und aus ihm erwarten wir auch als Heiland den Herrn Jesus Christus.

Phil 3,20

3

Das ist ein Vorbild der Taufe, die jetzt auch euch rettet. Denn in ihr wird nicht der Schmutz vom Leib abgewaschen, sondern wir bitten Gott um ein gutes Gewissen durch die Auferstehung Jesu Christi, welcher ist zur Rechten Gottes, aufgefahren

gen Himmel, und es sind ihm untertan die Engel und die Gewaltigen und die Mächte.

1. Petr 3,21.22 Luther

4

Er führte sie hinaus bis in die Nähe von Betanien. Und er erhob die Hände und segnete sie. Es geschah, während er sie segnete, da schied er von ihnen und wurde zum Himmel emporgehoben. Sie aber fielen vor ihm nieder und kehrten mit großer Freude nach Jerusalem zurück.

Lk 24,50.51.52

5

Nun merke ich, dass der Herr seinem Gesalbten hilft und erhört ihn in seinem heiligen Himmel; seine rechte Hand hilft mit Macht.

Ps 20,7 Luther

6

Gott, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.

Ps 36,6 vgl. Ps 57,11

7

Gott schaut vom Himmel auf der Menschen Kinder, dass er sehe, ob jemand klug sei, der nach Gott frage.

Ps 53,3 vgl. Ps 33,13 Luther

8

Ihr Königreiche auf Erden, singet Gott, lobsinget dem Herrn! Er fährt einher durch die Himmel, die von Anbeginn sind.

Ps 68,33,34a

9

Christus spricht: Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater und zu meinem Gott und eurem Gott. Und wenn ich hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.

Joh 20,17; 14,3

10

Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.

Mt 28, 20

Pfingsten

1

Der Herr spricht zu seinem Volk: Ich giesse Wasser auf durstiges Land und rieselnde Bäche über das Trockene. Ich giesse meinen Geist aus über deine Kinder und meinen Segen über deine Sprösslinge.

Jes 44,3

2

Gott verheißt: Ich werde mein Gesetz in ihr Inneres legen und es ihnen ins Herz schreiben; ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.

Jer 31,33

3

Gott, der Herr spricht: Ich werde euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.

Ez 36,26a.27b

4

Lehre mich, deinen Willen zu tun, denn du bist mein Gott, dein guter Geist leite mich auf ebenem Grund.

Ps 143,10

5

Der Wind weht, wo er will; und du hörst sein Sausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er geht. So ist es mit jedem der aus dem Geist geboren ist.

Joh 3,8

6

Jesus Christus spricht: Wenn jemand Durst hat, komme er zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, aus dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

Joh 7,37.38

7

Christus spricht: Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch leiten in der ganzen Wahrheit.

Joh 16,13

8

Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden durch den Glauben, damit ihr reich seid in der Hoffnung durch die Kraft des heiligen Geistes.

Röm 15,13

9

Gott hat den Heiligen Geist reichlich über uns ausgegossen durch Jesus Christus, unsern Heiland.

Titus 3,5.6

10

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Selbstbeherrschung.

2. Tim 1,7

11

Wer seine Gebote hält, der bleibt in ihm und er (wiederum) in ihm; und daran erkennen wir, dass er in uns bleibt; an dem Geiste, den er uns gegeben hat.

1. Joh 3,24

Weitere Festzeiten und kirchliche Feiertage

Weltgebetswoche

1

Jesus Christus spricht: Wenn ihr in meinem Worte bleibt, so seid ihr in Wahrheit meine Jünger, und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

Joh 8,31.32

2

Jesus Christus betet: Vater, ich bitte, dass alle eins seien, wie du in mir bist, und ich in dir, dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.

Joh 17,21

3

Wandelt würdig der Berufung, die an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in der Liebe, und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens, das euch zusammenhält.

Eph 4,1b-3

4

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Joh 14,6a

5

Christus spricht: Frieden lasse ich euch zurück, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht wie die Welt gibt, gebe ich euch.

Joh 14,27a

Dank-, Buß- und Betttag

1

Zu Gott allein ist meine Seele still, von ihm kommt meine Hilfe.

Ps 62,2

2

Dient dem Herrn mit Freuden; kommt vor sein Angesicht mit Jubel. Erkennt, dass der Herr allein Gott ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, sein Volk sind wir und die Schafe seiner Weide.

Ps 100,2.3

3

Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

4

Land, Land, Land, höre das Wort des Herrn. Denn so spricht Gott: Wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen, so werde ich mich von euch finden lassen.

Jer 22,29; 29,13.14

5

Wir bringen unser Flehen vor dich, nicht im Vertrauen auf unsere Verdienste, sondern im Vertrauen auf deine große Barmherzigkeit.

Daniel 9,18b-19a

Erntedank

1

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht, spricht Gott.

1. Mose 8,22

2

Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde tränkt und sie zum Keimen und Sprossen bringt, wie er dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe.

Jes 55,10; Einheitsübersetzung

3

Wie zahlreich sind deine Werke, Ewiger. Du hast sie alle in Weisheit gemacht, die Erde ist voll deiner Geschöpfe.

Ps 104,24

4

Christus spricht: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, wird nicht mehr Hunger haben, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

Joh 6,35

5

Gott hat sich nicht unbezeugt gelassen: Er tat Gutes, gab euch vom Himmel her Regen und fruchtbare Zeiten; mit Nahrung und mit Freude erfüllte er euer Herz.

Apg 14,17; Einheitsübersetzung

Reformationssonntag

1

Gott ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?
Gott ist meines Lebens Zuflucht, vor wem sollte ich erschrecken?

Ps. 27,1

2

Selig, die verfolgt sind um der Gerechtigkeit willen – ihnen gehört das Himmelreich.

Mt 5,10

3

Es ist in keinem andern das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel für die Menschen gegeben, durch den wir gerettet werden sollen, als allein der Name Jesus Christus.

Apg 4,12

4

Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.

Röm 1,16; Einheitsübersetzung

5

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus.

1. Kor 3,11; Einheitsübersetzung

6

Aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft – Gott hat es geschenkt.

Eph 2,8; Einheitsübersetzung

7

Gottes Wort bleibt in Ewigkeit. Dies ist das Wort, das euch als frohe Botschaft verkündigt worden ist.

1. Petr 1,25

Ewigkeitssonntag

1

Du bist gekommen zu Gott, dich unter seinen Flügeln zu bergen.

Ruth 2,12b

2

In Gottes Hand ruht die Seele allen Lebens und der Atem aller Menschen

Hiob 12,10; Einheitsübersetzung und Zürcher Bibel

3

Mein Elend hast du aufgezeichnet, meine Tränen sind verwahrt bei dir. Steht nicht alles in deinem Buch?

Ps 56,9

4

So spricht Gott: Wie einen seine Mutter tröstet, so will ich euch trösten.

Jes 66,13a

5

Wir warten nach Gottes Verheißung auf neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petr 3,13

6

Ich bin das A und das O, sagt Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.

Offb 1,8

7

Gott wird alle Tränen abwischen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, und kein Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Offb 21,4

3. Poetische Texte

Anstelle eines Bibelwortes kann auch die Paraphrase eines Bibelwortes stehen. Biblische Vorlage und Paraphrase können in der Abfolge von Grußwort (biblischer Wortlaut) und Eingangswort (Paraphrase) einander ergänzen.

1

Komm heiliger Geist und schau selbst nach dem Rechten.

In unserer ungerechten Welt.

Lass deinen Funken springen und spreng mit ihm

All unsre Mauern,

Die immer noch trennen

Ost und West und Nord und Süd und Schwarz und Weiß

Und jung und Alt und Arm und Reich.

Lass werden Gerechtigkeit.

Komm heiliger Geist und heile unsere friedlose Welt.
Stifte sie an zu neuer Nähe.
Mach unsere krummen Seelen gerade.
Schenk ihnen ihre
Ruhe nicht,
Damit sie nicht aufhören zu suchen
Sich selbst und die Schwester und den Bruder
Und dich, dreieiniger Gott.
Und langsam lass wachsen Frieden.

Komm heiliger Geist
Und blase die alten Gedanken aus unserem vertrockneten Denken.
Reiß uns aus unserer sicheren Spur.
Treib uns an zu ganz neuem Handeln.
Gib uns neue Gedanken neue Worte neue Taten.
Mach uns neu und mit uns deine ganze Schöpfung.

Gabriele Berz-Albert, Zug

2

Biblischer Wortlaut: Jes 9,2

Das Volk, das in der Finsternis wandelt, sieht ein großes Licht; die im Lande des Dunkels wohnen, über ihnen strahlt ein Licht auf.

Paraphrase

Das große Licht in der Finsternis
Wer sieht es
ruft: Schau da – ?!
Das Aufatmen der Hoffnung
zum Beispiel für ein Kind ohne Zukunft
Wer holt tief Luft – und hofft?
Eine Kerze aus Gottvertrauen eine Kerze aus Glauben:
Wo jemand „trotzdem“ sagt
und der Liebe für Ungeliebte eine Chance gibt
Wer von uns ist es?
Wer sieht das große Licht
am kleinen Ort
wo ein Kind auf die Welt kommt
wo Gott mit dir mit mir
im dunklen Land einen neuen Anfang macht?

Thomas Scheibler, Herisau

3

Ich blicke auf zu dir
jeden Morgen neu
anders
manchmal freudig
dann auch traurig
ich blicke auf zu dir
und finde Ruhe
weil du unablässig
zu mir
herabblickst.

Sylvia Lutz, Quelle unbekannt

4

O halt uns Welt
im süßen Licht der Tage,
und lass solange ein Leben
währen kann
die Liebe währen.

Marie-Louise Kaschnitz

5

HEIMAT

Wer von dieser seiner Heimat redet,
meint das Kinderland,
das Urland.
Wo alles groß war, wo alles geheimnisvoll war,
wo nichts verging.

Marie-Louise Kaschnitz

6

ZUKUNFT

Nur Geglaubtes lässt sich finden,
nur Gewissheit wird den Stein
heilger Kräfte neu entbinden
Stund um Stunde sind verkettet:
Ehe uns die Zukunft rettet,
müssen wir die Zukunft sein.

Marie-Louise Kaschnitz

7

Und lauschen der Stimme des andern Tages,
der in uns beginnt
und hören nicht auf zu wandern
bis wir verwandelt sind.

zu 1. Kor 15,52

Marie-Louise Kaschnitz

8

Jeder tag
ist ein brief
jeden abend
versiegeln wir ihn
die nacht
trägt ihn fort
Wer empfängt ihn?

zu 2. Kor 3,3

Reiner Kunze

9

HERRSCHAFTSFREIHEIT

Zu sagen
„Hier herrscht Freiheit“
ist immer
ein Irrtum
oder auch
eine Lüge:

Freiheit
herrscht nicht.

*Erich Fried. Aus: Vorübungen für Wunder.
Wagenbach, Berlin 1995*

10

Ich werde, ich wachse,
du gehst mir voran.
Ich bete dich an
Mit den Blumen im Frühling,
mit den Weiten der Meere,
mit dem Schrei eines Kindes,
mit dem Seufzer der Alten,
mit der Wunde der Denker,
mit dem Schmerz der Einsamen,
mit der Weisheit der Reifen.
Wie sehr ich dich finde.
Wie sehr ich dich ahne,

du ziehst vor mir weiter.
Im Blick auf unendliche Weiten schaff ich die Farben,
die Worte und Töne,
bis du mich
heimbringst in dein
ewiges DU!

Martin Gutl, Augenblicke deiner Gegenwart, 1998

4. Liedparaphrasen

Als Eingangsworte können kurze Liedstrophen oder Liedparaphrasen dienen. Auf Liedparaphrasen kann die Gemeinde mit Strophen des soeben paraphrasierten Liedes antworten, was eine Verschränkung von Eingangswort und Eingangslied erlaubt.

1

Nach RG 367,1, "Wie soll ich dich empfangen"

Herr, lass uns dich mit offenem Herz empfangen,
mit wachen Augen und einem munteren Gemüt.
Nimm uns bei der Hand und führ uns deinem Reiche zu.

2

Nach RG 363,5, „Macht hoch die Tür“

Komm, zieh ein mit deiner Gnade,
erwärme Herz und Sinn
und lass uns Wohnung sein
für deine Freundlichkeit.

Lukas Spinner 1999

3

Nach RG 49,2, „Wer unterm Schutz des Höchsten steht“

So befehl du deinen Engeln, lieber Vater,
aus dem Weg zu räumen, was uns von dir trennen will,
und lass sie deine Stimme tragen bis an unser Ohr.

4

Nach RG 467, „Erstanden ist der heilig Christ“

Du Tröster aller Welt, komm und tröste uns.
Lass Leben Tod verscheuchen und Licht die Finsternis.

5

Nach RG 410, „Brich an, du schönes Morgenlicht“

Brich an, du Licht des Morgens, erhelle Herz und Sinn,
bring Frieden, Kind der Krippe,
lass fröhlich uns des Weges ziehn.

6

Nach RG 454, 1-3,6 „Du schöner Lebensbaum des Paradieses“

Du, Lebensbaum des Paradieses, gewachsen aus dem Holz des Kreuzes,
Jesus, du ertrugst das Kreuz und trugst für uns die Dornenkrone;
Befreier, warum hast du dich nicht gewehrt gegen deine Beleidiger?
Deine Haltung – ein Beispiel für uns, denen zu vergeben, die uns beleidigen.
Deinen Frieden zu leben,
die Kraft deiner Versöhnung weiter zu geben
an andere,
an uns selber – hier sind wir.

7

Nach RG 511, 1-2, „O komm, du Geist der Wahrheit“

O komm, du Geist der Wahrheit, und kehre bei uns ein.
Nimm Wohnung in unseren Herzen,
vertreibe mit deinem Licht und deiner Klarheit
alles Falsche und Unehnte, alles, was trügt und täuscht.
Verwandle unsere Sinne mit deinem heiligen Feuer,
berühre unsere Lippen, öffne unseren Mund
zum Lobpreis der frohen Gottesbotschaft, des Evangeliums.